Jugend- und Familienministerkonferenz (JFMK)
Umlaufbeschluss 08/2026
vom 29.10.2026

Fortführung der Förderung der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente durch den Bund

Beschluss:

Die JFMK fasst folgenden Beschluss:

1. Die JFMK stellt fest, dass Kinder- und Jugendbeteiligung in Deutschland in den vergangenen Jahren auf allen politischen Ebenen und in nahezu allen gesellschaftlichen Teilbereichen, vor allem in der pädagogischen Praxis, zunehmend an Bedeutung gewonnen hat. Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu stärken, ist eine zentrale jugendpolitische Herausforderung auf allen Ebenen – von der Kommune bis zum Bund. Es besteht hierbei jedoch noch weiterer Entwicklungsbedarf.
2. Die JFMK stellt des Weiteren fest, dass funktions- und handlungsfähige Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien auf kommunaler Ebene sowie deren Einbindung in kommunale Entscheidungsprozesse eine entscheidende Rolle bei der wirksamen Beteiligung junger Menschen spielen. Voraussetzung einer gelingenden Einbindung dieser Gremien ist u. a. die Qualifizierung und Unterstützung junger Menschen in den Kinder- und Jugendparlamenten, -beiräten, -räten und -foren und deren Begleitpersonen sowie die Sensibilisierung kommunaler Verwaltungen und Organe für Belange der Kinder- und Jugendbeteiligung. Der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente mit ihren Standorten in den Ländern kommt dabei essentielle Bedeutung zu. Die JFMK appelliert daher an die Bundesregierung, die Qualifizierung junger Menschen sowie deren Unterstützung und Begleitung in Beteiligungsprozessen, insbesondere in Kinder- und Jugendbeteiligungsgremien, weiter zu stärken.
3. Die JFMK fordert die Bundesregierung in diesem Zusammenhang auf, auch über das Haushaltsjahr 2027 hinaus Mittel für die Fortführung der Förderung der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente im Haushalt des BMBFSFJ zur Verfügung zu stellen.